



# MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

mit Müllkalender 2019  
zum Herausnehmen

## BILDUNG



### VOLKSSCHULE

3. Tiroler Vorlesetag  
Seite 8

## DORFGESCHEHEN



### STRATEGIEPROZESS

Stubai als "Vorzeigetal"  
Seite 14

## VERANSTALTUNGEN



### SCHÜTZENBALL

11. Jänner im Gemeindesaal  
Mieders. Weitere Termine auf  
Seite 27



## NEUES ZUR WASSERVERSORGUNG

Wann ist unser Wasser endlich wieder chlorfrei? Seite 5

# INHALT

MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2018



» s. 4

Foto: Gemeinde Mieders



» s.9

Foto: Stern



» s.20

Foto: Heimatbühne Mieders

- 3 Vorwort
- 4 Familienfreundliche Gemeinde
- 5 Wasserversorgung Neu
- 5 Umzug Bürgerservice/Buchhaltung
- 6 Aus dem Standesamt
- 6 Legalisator Mieders
- 6 Willy Stommelinc
- 7 Kinderkrippe Mieders
- 7 Hort Mieders
- 8 Volksschule Mieders
- 9 Pedibus Mieders
- 10 Kindergarten Mieders
- Müllkalender zum Herausnehmen
- 14 Strategieprozess Stubai
- 15 Miederer Senioren
- 16 Obst- und Gartenbauverein
- 17 2. Miederer Vereinswallfahrt
- 18 Schützenkompanie Mieders
- 20 Heimatbühne Mieders
- 21 Musikkapelle Mieders
- 22 FF Mieders
- 22 Ausflug Fröschl-Lehrlinge
- 23 JB/LJ Mieders
- 23 Bauvorhaben Hinterhocheck
- 24 Klimabündnis Tirol
- 25 Wohin mit dem Dreck?
- 26 Kein Plastik in den Bioabfall!
- 26 Winterdienst und Schneeräumung
- 27 Veranstaltungen & Termine

## NÄCHSTE AUSGABE

KW 16/2019

### REDAKTIONSSCHLUSS

Montag, 1. April 2019

### KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

## IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

### HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders  
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

### SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG  
www.bergwerk.co

# LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: Land Tirol/ Die Fotografen/Frischauf

Das Jahr neigt sich dem Ende zu: Winter, Frühling, Sommer und Herbst haben sich für mich heuer erstaunlich schnell eingestellt. Mag sein, dass es daran liegt, dass 2018 ein besonders intensives Jahr war. Ein Thema, das unser Dorf sehr geprägt hat, war die Trinkwasserversorgung. Durch die schweren Unwetter im August 2017 kam es zu starken Verunreinigungen des Trinkwassers.

Das Installieren einer Chlordosieranlage war erforderlich und wir mussten auf Hochdruck an einer Lösung des Problems arbeiten. Tatsächlich haben wir es geschafft, dieses Jahrhundertprojekt innerhalb eines Jahres erfolgreich abzuwickeln - seit Anfang Dezember ist die neue Wasserversorgungsanlage in Betrieb. Das ist eine große Erleichterung für uns alle! Es ist nicht selbstverständlich, ein derartig großes Projekt in so kurzer Zeit umzusetzen. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz und an die Bevölkerung für ihre Geduld. Ein herzliches Vergelt`'s Gott an den Gemeinderat, für den es dieses Mal keine wohlverdiente Sommerpause gab, dafür viele arbeitsintensive Sitzungen. Ein großer Dank gilt darüber hinaus dem Land Tirol, insbesondere Landesrat Johannes Tratter und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese hätten wir das Projekt nicht realisieren können.

Eine moderne Gemeindestruktur – auch das ist ein Bereich, der mir enorm wichtig ist. 2018 haben wir dahingehend viel weitergebracht. Angefangen von der ganzjährigen und ganztägigen Kinderbetreuung bis hin zur Bestellung des Bauhofleiters und der Amtsleiterin. Im Sinne der Transparenz

wurde in den vergangenen Ausgaben kontinuierlich über die verschiedenen Strukturen, Aufgaben und Zuständigkeiten berichtet: Mit guten, motivierten Mitarbeiterin funktioniert der Betrieb Gemeinde und ich weiß es sehr zu schätzen, dass wir alle an einem Strang ziehen. Das ist auch nötig, wie sonst sollen wir für zukünftige Herausforderungen gewappnet sein?

2019 geht es für mich hochmotiviert weiter: Ich will noch bessere Abläufe und Serviceleistungen in unserer Gemeinde garantieren. Anfragen und Anliegen sind jederzeit willkommen, und wenn die Gemeinde als Behörde tätig wird, dann geschieht das immer im Namen des Rechts und zu unser aller Wohl. Dass wir in Mieders mit einer Einwohnerzahl von 1.900 Menschen als Vorzeige-Ort in puncto Kinderbetreuung gelten, ist schön und richtig. In diesem Sinne soll es weitergehen. Wir werden uns weiterhin bemühen, gemeinsam das Beste für unser Dorf zu erreichen, und vor allem, miteinander zu reden. Gelegenheit dazu gibt es das ganze Jahr über bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Nur so bleibt Mieders lebendig und bleiben alle Generationen miteinander im Gespräch.

Besinnen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit darauf und schöpfen Kraft und Energie aus guten Begegnungen und Gesprächen. Zeit füreinander nehmen ist oft und in vielerlei Hinsicht das schönste Geschenk. Ich danke den vielen Ehrenamtlichen und den politischen VertreterInnen für ihren unermüdlichen Einsatz für unser Dorf sowie allen leisen „Heinzelmännchen“. Ich wünsche Euch Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

# FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

## ATTRAKTIVER LEBENSRAUM FÜR ALLE GENERATIONEN



Alle Fotos: Gemeinde Mieders

Familienfreundlichkeit geht ganz einfach: Vor über einem Jahr startete in Mieders der spannende Beteiligungsprozess familienfreundliche Gemeinde. Dabei stand offenes, aktives Teilnehmen aller MiedererInnen im Mittelpunkt.

In insgesamt vier Workshops erarbeiteten BürgerInnen, VertreterInnen aus Verwaltung und Politik sowie Volksschulkinder gemeinsam rund 60 familien- und kinderfreundliche Initiativen. Drei sind für das staatliche Gütesiegel *familienfreundliche Gemeinde* und dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ nachhaltig innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Eine wertvolle Erkenntnis ist bereits beim Kick-Off im Frühjahr deutlich sichtbar geworden: In puncto Familienfreundlichkeit wird in Mieders bereits allerhand geboten. Zum Beispiel eine ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung durch Kinderkrippe, Kindergarten und Hort, Fahrdienste für ältere Menschen zur Tagesbetreuung, leistbare Startwohnungen, betreubares Wohnen, ein familienfreundliches Naherholungsgebiet rund um die Serles, das Schulweg-Training Pedibus und ein Jugendraum. Dazu kommt ein sehr gut funktionierendes Vereinsleben, das alle Generationen vereint sowie ein Barriere freies Bürgerservice, das alle Menschen uneingeschränkt selbstständig nutzen können.

Mit der Zertifizierung *familienfreundliche Gemeinde* und „Kinderfreundliche Gemeinde“ setzt Mieders die Zeichen noch stärker auf attraktiven Lebensraum

für alle Generationen. Der „Mitmachprozess“ regt dazu an, sich nachhaltig mit neun konkreten Lebensphasen zu beschäftigen – Schwangerschaft & Geburt, Familie mit Säugling, Kleinkind bis drei Jahre, Kindergartenkind, SchülerIn, in Ausbildung Stehende, nachelterliche Phase, SeniorInnen und Menschen mit Behinderungen.

### DIALOG MIT BÜRGERINNEN

In den intensiven Workshops wurde mit Menschen aller Generationen der Dialog gesucht. Daraus entstanden vielfältige Ideen, die für die positive Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind. Die Erfahrung hat auf jeden Fall gezeigt: je bunter die Runde, desto spannender der Diskussionsverlauf.

„Es ist mir wichtig, neuen Impulsen und Standpunkten ein Ohr zu schenken und familienfreundlichen Ideen den gebührenden Raum zu verschaffen. Ich bin begeistert, wie viele Menschen sich engagierten und sich Zeit nahmen, welche Werte, Wünsche und Herzensangelegenheiten in Gesprächsrunden diskutiert wurden“, erzählt Bürgermeister Daniel Stern.

### KINDER REDEN AUCH MIT

Einen besonderen Workshop gestalteten Lara Stolz und Natalie Groder für Kinder der Volksschule. Mit Phantasie, Kreativität und Begeisterung arbeiteten die Kinder darin ihre eigenen

Ideen aus. Auf den selbst gezeichneten Bildern von einem kinderfreundlichen Mieders waren beispielsweise ein Free-Running-Parcour, ein Basketballplatz und eine Kletterwand zu sehen. Es werden weitaus bessere Ergebnisse erzielt, wenn Kinder an Beteiligungsprozessen mitreden und mitwirken. „Kinder als ExpertInnen einzubinden ist eine enorme Chance, um ihre Anliegen in der Gemeinde wahrzunehmen. Zudem wird eine allgemeine Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Kinder erreicht“, freut sich Bürgermeister Daniel Stern.

### BIBLIOTHEK, KINDER-SPRECHSTUNDE, GRAFFITI

Aus den gesammelten Impulsen und Ideen des Beteiligungsprozesses kristallisierten sich drei konkrete Maßnahmen heraus. Der Gemeinderat hat am 8. November 2018 die folgenden drei Umsetzungsideen beschlossen: Eine breit gefächerte Fachbibliothek für Eltern mit Ratgebern zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Ernährung und erste Lebensjahre. Sprechstunden mit dem Bürgermeister für alle interessierten Kinder und Jugendlichen und freie Graffiti-Flächen für legales Spraying. Es gibt jede Menge einfache Dinge, die wenig Geld kosten und den Bedürfnissen von Familien gerecht werden. Auch solche Initiativen braucht es, um in einer Gemeinde ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen.

Tanja Jenewein

# WASSERVERSORGUNG NEU

## WANN IST UNSER WASSER ENDLICH WIEDER CHLORFREI?

Nach einer Rekordbauzeit von nur 8 Wochen sind die Bauarbeiten für die neue Wasserversorgung so gut wie abgeschlossen. Es wurden die Oberen und Unteren Mühlbachquellen mit einer Gesamtschüttung von derzeit rd. 13 l/s neu gefasst. Weiters wurden rd. 2.100 m zum Teil parallel verlaufende Wasser- und Pumpleitungen, rd. 1.000 m Stromkabel, ca. 1.200 m Leerverrohrungen und Signalkabel verlegt. Ebenso wurden 2 Pumpstationen mit 2 x 7,5 kW bzw. 2 x 45 kW Leistung und 2 Druckreduzierstationen (Bereich Hochbehälter Dorf-Mitte und Bereich Hochbehälter Nock-erberg) errichtet.

Die Fa. Swietelsky mit Subunternehmern war im Schnitt mit 15 Facharbeitern und 8(!) Baggern auf der Baustelle. Wir

möchten uns an dieser Stelle für die termingerechte Ausführung der Arbeiten bei allen beteiligten Firmen, allen voran dem Planungsbüro DI. Philipp, Fa. Swietelsky und der Fa. Spechtenhauser für die Planung und Ausführung der Regel- und Überwachungstechnik bedanken.

Besonders möchten wir uns beim Amt der Tiroler Landesregierung für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken, ohne die dieses für Mieders und Schönberg so wichtige Projekt nicht realisierbar gewesen wäre.

Die erste Inbetriebnahme soll Anfang Dezember erfolgen, die Einleitung in die Hochbehälter und damit in die Miederer Wasserversorgung erfolgt erst nach Freigabe der Quellen durch die ARGE Umwelt und Hygiene.



Alle Fotos: Gemeinde Mieders

### FINANZIERUNGSPLAN WASSERVERSORGUNGSANLAGE NEU

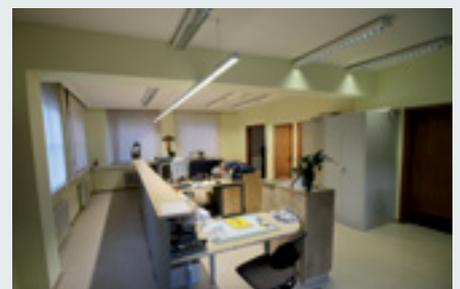
Ausgaben	2018	2019	Gesamt
Baukosten	600.000,00 €	1.100.000,00 €	1.700.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>600.000,00 €</b>	<b>1.100.000,00 €</b>	<b>1.700.000,00 €</b>

Finanzierung			
GAF	400.000,00 €	500.000,00 €	900.000,00 €
Darlehen Bank*	200.000,00 €		200.000,00 €
Kostenbeteiligung Schönberg		130.000,00 €	130.000,00 €
Mittel LH-StV. Geisler		170.000,00 €	170.000,00 €
Anteilsbetrag o.HH.		300.000,00 €	300.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>600.000,00 €</b>	<b>1.100.000,00 €</b>	<b>1.700.000,00 €</b>

\* Der Schuldendienst für das aufzunehmende Bankdarlehen ist durch die zu erwartende KPC-Förderung gedeckt

## WIR SIND UMGEZOGEN!

Seit 1.10.2018 befindet sich das Bürgerservice und die Buchhaltung im Erdgeschoss des Gemeindeamtes. Da ein behindertengerechter Zugang schon lange gewünscht war, hat sich jetzt mit der Schließung der Filiale der Bäckerei Denifl die Möglichkeit ergeben, die Verwaltung im Erdgeschoss unterzubringen. Im Obergeschoss befindet sich das Büro des Bürgermeisters und der Amtsleitung sowie ein kleiner Sitzungsraum. Mit minimalen Kosten (die Einrichtung des Bürgerservice wurde uns dankenswerterweise von der Markgemeinde Fulpmes kostenlos zur Verfügung gestellt), konnten wir so freundliche Räume für MitarbeiterInnen und BürgerInnen schaffen.



# AUS DEM STANDESAMT



## HOCHZEITEN

**09.06.2018**

Nora und Andreas Meinsma

**23.07.2018**

Andreas und Stefanie Veit

**21.07.2018**

Andreas und Ulrike Kraut

## LEGALISATOR MIEDERS



Man könnte schon fast sagen, eine Ära geht zu Ende. 20 Jahre lang war Reinhold Span mit Engagement und Fachwissen als Legalisator in der Gemeinde Mieders tätig. Nachdem er schon vor einiger Zeit angekündigt hatte, sich gänzlich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben und das Amt des Legalisators zurücklegen zu wollen, war es nun soweit. Seit August 2018 ist Edgar Fettner nun offiziell bestellter Legalisator. Vielen ist er wahrscheinlich bereits durch seine langjährige Tätigkeit in der Geschäftsleitung der Raika Mieders-Schönberg bekannt. Reinhold Span hat in seiner 20-jährigen Tätigkeit vielen GemeindegängerInnen geholfen und ihnen als Legalisator Mühen, Zeit und Geld gespart. Dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott von Seiten der Gemeinde Mieders!

Ein Danke auch an Edgar Fettner, dass er die Aufgabe übernommen hat und künftig als Legalisator zur Verfügung stehen wird.

Kontakt Daten Legalisator: Edgar Fettner, Oweges A 11, 6142 Mieders, 0664/8552710, edgarfettner@gmx.at

## WILLY STOMMELINCK



Alle Fotos: Gemeinde Mieders/privat

Dem Einen oder Anderen wird der Name Willy Stommelink ein Begriff sein. Die, die ihn nicht kennen sollten, Willy und seine Frau Monique wohnen in Aalter (Belgien) und kommen seit 50 Jahren nach Mieders. Zu Beginn nächtigten sie in Privathäusern wie z.B. von Moni Eller im Plusental, Mineralbad Lechner oder bei Marianne und Karl Eberl. Seit über 20 Jahren sind sie nun treue Stammgäste vom Hotel Alpenstolz und begrüßen dieses fast jedes Jahr mit einem Bus voll von reiselustigen Belgier/-innen. Meistens besuchen sie Mieders in der "gästearmen Zeit" im Jänner und sorgen in den Gasthäusern wie das Guschto, Gasthof Traube oder Kasermandl überall für gute Stimmung. Durch zahlreiche Werbebesuche von Miederern/-innen in Aalter, konnten durch die Familie Stommelink sehr viele Sommer- und Wintertouristen gewonnen werden. Heuer durfte die Familie Stolz gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Daniel Stern und Tourismusobmann Sepp Rettenbacher an einem gemütlichen Abend die Familie Stommelink für ihre jahrelange Treue ehren und ein großes Dankeschön aussprechen.

# KINDERKRIPPE MIEDERS

## EIN TAG BEI UNS IN DER KINDERKRIPPE



Foto: Kinderkrippe Mieders

Morgens zwischen 7 Uhr und 8.30 Uhr kommen die Kinder, bereit einen aufregenden Tag zu erleben, zu uns in die Kinderkrippe. Nach der Verabschiedung von Mama, Papa, Oma oder Opa geht es auch gleich los.

Viele verschiedene Spielmaterialien und Freunde, die zum Spielen und Lernen einladen, lassen die Zeit bis zu unserem täglichen Morgenkreis schnell vergehen. Gemeinsames Bauen, Basteln und Toben stehen dabei im Vordergrund.

Der Morgenkreis ist ein festes Ritual in unserem Tagesablauf. Wir singen, tanzen, erzählen und lachen gemeinsam. Verschiedenste aktuelle Themen werden dabei mit den Kindern

auf spielerische Weise erarbeitet und vertieft.

Damit wir dann voller Energie unseren täglichen Spaziergang machen können, essen wir nun unsere selbst zubereitete Jause. Obst, Gemüse und Butterbrot schmecken uns allen besonders gut. Sehr viel Spaß macht uns auch das gemeinsame Kochen und Backen einmal pro Woche.

Nachdem wir vom Spazieren zurück sind, toben und spielen wir noch in unserem schönen Garten.

Der Vormittag vergeht wie im Flug und die ersten Kinder werden auch schon wieder zwischen 11.30 Uhr und 13 Uhr abgeholt.

Wer auch den Nachmittag in der Kinderkrippe verbringt, geht um ca. 11.45 Uhr Mittagessen. Den gemeinsamen Mittagschlaf genießen wir alle sehr, dabei können wir für den Nachmittag noch einmal Energie tanken.

Sobald alle Kinder munter sind, spielen, malen und turnen wir gemeinsam. Am liebsten sind wir aber auch am Nachmittag in der frischen Luft unterwegs.

Bevor dann um 16 Uhr alle Kinder abgeholt werden, lassen wir uns noch einmal eine kleine, gesunde Jause schmecken.

Ein Tag in der Kinderkrippe steckt voller Überraschungen, tollen Begegnungen, neuen Erfahrungen und aufregenden Momenten. Wir freuen uns auf viele spannende Tage, die wir mit euren Kindern verbringen dürfen.

*Das Team der Kinderkrippe Mieders/Theresa Zorn*

# HORT MIEDERS

Mein Name ist Anna-Lena Kriner und ich habe im Juni 2018 erfolgreich an der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik als Kindergarten- und Hortpädagogin abgeschlossen. Seit September diesen Jahres leite ich den Hort und arbeite zusätzlich als Sprachförderin im Kindergarten. Da ich ursprünglich aus Mittenwald komme, war es zu Beginn für mich eine große Herausforderung alleine in ein bis da hin fremdes Dorf zu ziehen, ohne jemanden zu kennen oder zu wissen, was mich erwarten wird. Nun, nach den wenigen Monaten in denen ich in Mieders bin, kann ich sagen, dass ich die Entscheidung hierher zu kommen auf keinen Fall bereue und hoffe, weiterhin so liebenswert und freundschaftlich aufgenommen zu werden.

Auch in meinen Tätigkeiten als Hortleiterin und Sprachförderin im Kindergarten konnte ich mich vollständig einleben und genieße in der Zwischenzeit eine sehr gute Beziehung zu den Kindern und Kolleginnen. Neben dem



Foto: privat

Mittagstisch und der Erledigung der Hausübung dürfen Aktivitäten im Hort wie zum Beispiel Spielturniere, Karaoke-nachmittage, Kapla- und Legobaumeisterschaften, gemeinsame Besuche im Turnsaal, Garten und Dorfspaziergänge nicht fehlen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe auch in Zukunft, ein feines Miteinander erleben zu dürfen.

# VOLKSSCHULE MIEDERS

## LEBENSNAHES LERNEN MIT UNSEREM BÜRGERMEISTER



Am 17. Oktober 2018 besuchte unser Bürgermeister Daniel Stern die 4. Klasse der Volksschule Mieders. Nach einer Vorstellungsrunde, bei der jedes Kind die Möglichkeit hatte, etwas über sich zu erzählen und auch der Bürgermeister über sich selbst berichtete, schilderte er den Kindern viele wichtige Details über Mieders, angefangen von der Geschichte, über die Lage von Mieders bis hin zu Besonderheiten der Gemeinde, wie Schwimmbad, Lift, neue Volksschule und sozialer Wohnpark. Anschließend präsentierte er viele beeindruckende Fotos und kurze Videos von Mieders. Die Kinder machten sich motiviert an die Arbeit, über die Aufgaben einer Gemeinde und des Bürgermeisters nachzudenken und diese auf kleinen Kärtchen zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit sich Gedanken zum Thema „was ist in Mieders gut und was ist nicht so gut“ zu machen und sich darüber mit dem Bürgermeister auszutauschen. Auch der soziale Gedanken

vom Zusammenleben in einer Gemeinde wurde von Daniel Stern aufgegriffen und den Kindern lebensnah nähergebracht. Zum Schluss stand der Bürgermeister den Kindern noch für viele Fragen zur Verfügung. Die Mädchen und Buben der 4. Klasse waren von diesen Unterrichtsstunden von unserem Bürgermeister sehr begeistert und konnten viel über Mieders lernen.

Danke Daniel für den spannenden und lehrreichen Vortrag und deinen großen Einsatz für dieses Projekt.



## VORLESETAG IN MIEDERS



Am 28.11.2018 fand der 3. Tiroler Vorlesetag statt. An diesem Tag standen das Lesen und das Vorlesen im Mittelpunkt, um auf die enorme Bedeutung dieser Grundfertigkeit aufmerksam zu machen.

Auch die Volksschule Mieders beteiligte sich an diesem Tag gleich mit mehreren Projekten: In die 1. Klassen

wurden zwei Omas, Erika Steidl und Waltraud Jenewein, eingeladen, die mit den Geschichten „Der Regenbogenfisch“ und „Das Kätzchen und die Stricknadeln“ in die Volksschule kamen. Auch die Kinder der 4. Klasse lasen den Erstklässlern an diesem Vormittag Geschichten vor. In der 2. Klasse las der ehemalige Volksschuldirektor von Fulpmes, Alfred Jaud, das Buch „Morgen, Biber, wird's was geben!“ vor.

### PROJEKT LESEFREUNDE

Die 3. Klasse ging im Rahmen des Projektes „Lese Freunde“ in den Kindergarten und die Schülerinnen und Schüler lasen den Mädchen und Buben des Kindergartens aus

Bilderbüchern vor. Das Projekt „Lesefreunde“ wird das ganze Jahr über mit dem Kindergarten durchgeführt. Dabei wird den Kindergartenkindern in regelmäßigen Abständen aus Bilderbüchern vorgelesen, anschließend über das jeweilige Buch geplaudert und im gemeinsamen Malen werden Eindrücke verarbeitet.

## TIROL FÜR KLEINE UND GROSSE LESERINNEN

In der 4. Klasse entführte Bürgermeister Daniel Stern die Kinder in die jahrhundertealte Geschichte Tirols – in die Welt von Adeligen und Bauern, von Heiligen und Erfindern. Er las aus dem Buch „Tirol – kleines Land ganz groß“ der Jenbacher Volksschullehrerin Michaela Sautner mehrere Kapitel über berühmte Persönlichkeiten der Tiroler Geschichte vor.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Mieders bedanken uns herzlich bei den Vorleserinnen und Vorlesern. Für die Kinder war es ein ganz besonderer Tag.

VD<sup>in</sup> Angela Pernsteiner



Alle Fotos: Volksschule Mieders

# GUT ZU FUSS IN MIEDERS

## PEDIBUS MIEDERS



Foto: Pedibus Presse/Gemeinde Mieders

*Zufußgehen tut auf ganz unterschiedliche Art und Weise gut. Zufußgehen ist gesund, kostet nichts und schont ganz nebenbei die Umwelt.*

Mit der Aktion „Pedibus „ fördert die Gemeinde das Zu-Fuß-Gehen der 4- bis 6-jährigen Kinder im Dorf. Drei Wochen lang kamen mehr als 35 Kinder tagtäglich per Pedes – heißt: zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten und verzichteten auf sogenannte Elterntaxis. Begleitet wurden sie dabei von ehrenamtlichen SchulwegpolizistInnen, die von Stefan Bosin und Natalie Kirchebner, Polizei Fulpmes, eigens dafür eingeschult wurden.

## PEDIBUS BRAUCHT ENGAGEMENT

Damit der Pedibus auch zuverlässig funktionieret, sind Eigeninitiative und Engagement unerlässlich. Dank 22

engagierten Eltern, Großeltern und Freiwilligen ging das Schulweg-Training Pedibus erfolgreich über die Bühne.

## WARUM MACHEN WIR DAS?

Die Vorteile der Initiative Pedibus liegen auf der Hand:

- Die Kinder sind an der frischen Luft und machen mehr Bewegung im Alltag.
- Die Kinder werden Schritt für Schritt verkehrssicher und stärken ihre Selbständigkeit.
- Die Kinder verbringen Zeit mit Freunden und haben Spaß.
- Der Pedibus entlastet den Verkehr im Dorf.
- Der Pedibus sorgt für weniger Autos vor Kindergarten und Schule.

Wir freuen uns auf den Pedibus 2019 und über jede Menge Kinder die gerne Zufußgehen!



Foto: Kapelari

# KINDERGARTEN MIEDERS

Ich freue mich, dass ich nach meiner langjährigen Tätigkeit als Kindergartenpädagogin in der Gemeinde Navis heuer die Leitung des Kindergartens in meiner Heimatgemeinde übernehmen durfte. Neben diversen Seminarleitungen zum Thema Kreativitätsförderung im Bereich der Erwachsenenbildung konnte ich als Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck vielfältige Erfahrungen bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Essstörungen, chronischen, psychosomatischen und lebensbedrohlichen Erkrankungen sammeln.

Als die größte und älteste Kinderbetreuungseinrichtung stellt der Kindergarten Mieders, seit vielen Jahren, eine qualitativ hochwertige Säule der außerfamiliären Bildung in der Gemeinde dar.

Dieser öffnete 1963 eingruppig unter der Leitung von Rosa Nagele im heutigen Gemeindehaus seine Pforten. 1996 übersiedelte er unter der Leitung von Erika Steidl an den heutigen Standort über dem Gemeindesaal. Zum Zeitpunkt der Eröffnung am jetzigen Standort wurde der Kindergarten zweigruppig, kurzzeitig auch mit einer zusätzlichen Kleingruppe geführt. Nach einem Zubau 2011 eröffnete ein dritter Gruppenraum. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist jede Gruppe mit einer Kindergartenpädagogin und einer Assistentin besetzt. Darüber hinaus unterstützt eine Stützkraft das Team. Zwei Pädagoginnen zur Sprachförderung ergänzen das neunköpfige Team, welches 61 Kinder aus acht Nationen betreut.

Für uns stellt die Nationenvielfalt einerseits eine Herausforderung, andererseits eine Bereicherung dar. Einige Kinder nichtdeutscher Muttersprache kommen ohne einen Grundwortschatz der deutschen Sprache in den Kindergarten. Dies stellt sowohl für die Kinder als auch für das Team eine große Herausforderung dar. Um die Sprachkompetenz der Kinder zu fördern, bieten wir 20 Stunden alltagsintegrierte Sprachförderung an, welche von allen Kindern gerne in Anspruch genommen wird. Dieses Angebot wird derzeit von Seiten des Bundes rückvergütet.

Die gute Zusammenarbeit im pädagogischen Team ermöglicht die Planung und Umsetzung gruppenübergreifender Aktivitäten im gesamten Gebäude. Somit entstehen Lern- und Begegnungsräume für alle Kinder im Haus. Jedes Kind kann in der Freispielzeit individuell nach seinen Bedürfnissen, Wünschen und seiner Tagesverfassung entsprechend selbst entscheiden, ob es im Gruppenraum bleiben möchte, oder eine der gruppenübergreifenden Aktionsräume nutzen möchte. Dieses Konzept ermöglicht es den Kindern, sich im Kindergarten selbstbestimmt zu bewegen, Freundschaften



Alle Fotos: Kindergarten Mieders

zu knüpfen sowie Sozialkompetenz und Sachkompetenz zu erwerben.

Durch das Engagement des gesamten Teams ist die Umsetzung und Weiterführung von neuen Projekten wie dem Kochtag am Donnerstag, die Belebung der Terrassen sowie des Hausgangs und das Angebot der ständig wechselnden Aktionsräume geglückt. Traditionelles wie der Naturtag, der Bewegungsschwerpunkt und die Arbeit nach Montessori werden in die Planung integriert und als lieb gewonnene Tradition weitergeführt.

Durch den Wertewandel, veränderte Familiensituationen und die Berufstätigkeit vieler Mütter haben sich die Bedeutung und die Öffnungszeiten der außerfamiliären Kinderbetreuung in den letzten zehn Jahren gravierend verändert. Der Kerngedanke jedoch ist über Generationen unverändert: „Das Kind und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.“

*Christina Ullrich, Kindergartenleitung*

# MÜLLABHOLTERMINE

■ KALENDER 2019

**ZUM HERAUSNEHMEN!**

## ■ GEMEINDE MIEDERS ■

Dorfstraße 19, 6142 Mieders  
Tel. 05225/62514

Öffnungszeiten Bauhof:

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

## ■ RECYCLINGHOF FULPMES ■

Kohlstattweg - Medraz  
Ansprechpartner: Harald Muigg  
Tel. 0699/62251 18

Öffnungszeiten Bauhof:

Montag: 9 - 12 Uhr

Mittwoch: 13 - 18 Uhr

Freitag: 13 - 17 Uhr

# MÜLLABHOLT

 Biomüll

Jänner

Februar

März

April

Mai

Juni

1 Di <small>Neujahr</small>	1 Fr	1 Fr	1 Mo	1 Mi <small>Staatsfeiertag</small>	1 Sa
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Fr	4 Mo	4 Mo	4 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>	4 Sa <small>Floriani</small>	4 Di
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 So <small>Heilige drei Könige</small>	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 Mo	7 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>	7 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>	7 So	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>	9 So
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo <small>Pfingstmontag</small>
11 Fr	11 Mo	11 Mo	11 Do	11 Sa <small>Frühjahrskonzert</small>	11 Di
12 Sa	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>
14 Mo	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa <small>Firmung</small>
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 Do <small>Gemeinderatssitzung</small>	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Sa	19 Di	19 Di <small>Josefstag</small>	19 Fr <small>Karfreitag</small>	19 So <small>Erstkommunion</small>	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do <small>Fronleichnam</small>
21 Mo	21 Do	21 Do	21 So <small>Ostersonntag</small>	21 Di	21 Fr
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo <small>Ostermontag</small>	22 Mi	22 Sa
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So <small>Bataillionsfest Neustift</small>
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo
25 Fr	25 Mo	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr <small>Weisenbläserseminar</small>	26 So	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa <small>Weisenbläserseminar</small>	27 Mo	27 Do
28 Mo	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Di	29 Fr	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Mi	30 Sa	30 Sa	30 Di	30 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	30 So <small>Herz-Jesu-Prozession</small>
31 Do	31 So	31 So		31 Fr	

# ERMINE 2019

Restmüll



Gelber Sack

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So
2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Gemeinderatssitzung	3 So	3 Di
4 Do Gemeinderatssitzung	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do Gemeinderatssitzung	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do Gemeinderatssitzung	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 So Kirchenpatrozinium mit Frühschoppen	8 Di	8 Fr	8 So Mariä Empfängnis
9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do Gemeinderatssitzung
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So Erntedank	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi Weihnachten
26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa Nationalfeiertag	26 Di	26 Do Stefanitag
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi	31 Sa		31 Do		31 Di Silvester

# STRATEGIEPROZESS STUBAI

## STUBAI WILL „VORZEIGETAL“ WERDEN



Foto: TVB Stubai

Am 23. Oktober 2018 wurde in Schönberg das Zukunftsbild für das Stubai vorgestellt. Man möchte ein „Vorzeigetal zwischen Stadt und Gletscher“ werden und wird ein Talmanagement installieren.

Als „historisches Ereignis“ wurde die am 23. Oktober 2018 in Schönberg stattfindende talweite Gemeinderatssitzung bezeichnet: Alle fünf Gemeinderäte des Stubaitales waren gekommen, um über das Zukunftsbild des Stubaitales, das im Regionalentwicklungsprozess „Stubai - unser Weg in die Zukunft“ erarbeitet wurde, abzustimmen.

### LANGER PROZESS

Der Startschuss für den Regionalentwicklungsprozess des Stubaitales fiel vor rund einem Jahr. Ziel war es dabei, die Kräfte aller Gemeinden im Stubaital stärker zu bündeln, Projekte besser zu koordinieren, die Kooperation zwischen den Gemeinden zu stärken und so die Weichen für die Zukunft des Stubaitales zu stellen. Betreut und geplant von der Firma „Brand Logic“ wurde so in zahlreichen Sitzungen unter Beteiligung der Stubai-Bevölkerung nach und nach ein Leitbild für die Zukunft erarbeitet.

### VOM „ZERRISSENEN“ ZUM „UNITED“ TAL

Am Anfang des Prozesses wurde das Stubaital unter anderem wegen Spannungsfelder wie Tourismus auf der einen und Industrie auf der anderen Seite als „zerrissene Region“ betitelt. Nach und nach wurden nun Leitsätze in den Sitzungen erarbeitet, die das Tal zum „united Tal“ werden lassen sollen. Die Bürgermeister der Region stellten das Zukunftsbild in der talweiten Sitzung den Gemeinderäten vor: Im Kapitel „Ausgewogen naturverbunden“ wurde ein talweit abgestimmtes Raumordnungs- und Baukonzept vorgeschlagen und der Einklang zwischen Tourismus und Nachhaltigkeit betont. Bei „Lebenswert & liebenswert“ will man für alle Generationen das Stubaital lebenswert erhalten - beispielsweise durch den Ausbau der Kinderbetreuung. Unter „Mobilität“ versteht man unter anderem eine Verbesserung des Öffi-Systems, die Einführung

von E-Sharing-Konzepten oder auch die Optimierung der Auf- und Abfahrt auf die Autobahn in Schönberg. Auch das Radwegkonzept, das bereits in Planung ist, soll stark forciert werden. Im Kapitel „Innovatives Technologie Cluster“ sollen Anreize für Firmen geschaffen werden, ihren Standort im Stubai zu wählen, bei „Mythos Gletscher“ soll der Gletscher neben dem Sportlichen auch anderwertig bespielt werden, auch der Alpinismus soll im Allgemeinen verstärkt hervorgehoben werden. Bgm. Peter Schönherr betont: „Wenn man ans Stubai denkt, soll man automatisch auch an Alpinismus denken.“

Alles in allem will man zusätzlich zu den bereits bestehenden Gemeindekooperationen zwischen einzelnen Gemeinden, wie beispielsweise dem gemeinsamen Recyclinghof in Fulpmes, dem Abwasserverband oder dem StuBay, weitere gemeinsame Projekte schaffen.

### VORZEIGETAL ZWISCHEN STADT UND GLETSCHER

Das ausgesprochene Ziel ist es, „Vorzeigetal zwischen Stadt und Gletscher“ zu werden und nicht - wie es der Miederer Bürgermeister Daniel Stern ausdrückte - das Abstellgleis neben der Stadt. Man will ein „autarkes Tal“ werden, das gemeinsam hinter künftigen Projekten steht.

Nachdem eine Diskussion entbrannte, warum man nicht gleich über konkrete Projekte abstimme, sondern nur über „Phrasen“ und erklärt wurde, dass es bei der Abstimmung lediglich um das rein strategische, langfristige Ziel ginge, stimmten alle Gemeinderäte einstimmig für das Zukunftsbild des Stubaitales.



### TALMANAGEMENT STUBAI

Den ganzen Abend hindurch fiel ein Wort ganz besonders: Kümmerer. Um künftig alle Projekte und Vorhaben des Stubaitals gebündelt organisieren zu können, brauche man einen so genannten „Kümmerer“: Dabei handelt es sich um eine Art „Talmanager“, der als Dreh- und Angelpunkt für die Stubai-Bevölkerung agiert. Auch hier haben alle Gemeinderäte einstimmig mit „Ja“ gestimmt.

*Ein Bericht von Kathi Ranalter (Bezirksblatt)*

# MIEDERER SENIOREN

## AUSFLUG NACH KALTERN



Schön war die Zeit! In den letzten vier Jahren haben wir, die Miederer Senioren, viele schöne Stunden erleben dürfen! Wir lauschten schöner Musik, ließen uns kulinarisch verwöhnen, staunten über Besonderes und lernten interessante Menschen kennen. Wir tauschten Erfahrungen und Meinungen aus, genossen Kultur und Natur, wir lachten, spielten und feierten.

*„Es kommt nicht drauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben!“ (Alexis Carrel)*

Doch ein ganz besonderes Erlebnis war der Ausflug nach Kaltern, der zweiten Heimat von unserem Obmann Stellvertreter Helmut.

Schon die Busfahrt, beginnend mit einem Glas Sekt, und dem hilfsbereiten „Bordpersonal“ versprach Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag! Unser Chauffeur Manfred hat uns zielsicher durch die Weinberge und Apfelbäume zu unserem Ziel gebracht.

Bei einem idyllischen, kleinen Kirchlein angekommen, wurden wir bei einer kleinen Andacht in eine ganz besondere, gefühlvolle und dankbare Stimmung gebracht. Diese konnten wir dann noch bei einem kleinen Spaziergang mit schönster Aussicht über den Kalterer See wirken lassen.

Nach dem leckeren Mittagessen im Sonneggshof kam schon die nächste Überraschung.

Wir besuchten einen ganz besonderen Weinkeller. Den Dominikuskeller. Dieser wurde von einem einzigen Menschen mit seiner Hände Arbeit erbaut und hat uns alle in Staunen versetzt. Anschließend konnten die gewonnenen Eindrücke bei einem Glas Wein oder Apfelsaft, mitten im sonnigen Weingarten, verarbeitet werden!

Im Kalterer See Hof ließen wir mit netten Gesprächen bei Jause und Wein den Tag ausklingen und traten dann wieder die Heimreise an.

Gut gelaunt und zufrieden sind wir zu Hause angekommen.

Dieser Ausflug war für uns alle etwas wirklich Besonderes und wir werden uns noch lange daran erinnern! Doch trotz der vielen schönen Stunden ist es für uns nun an der Zeit, einem neuen Team Platz zu machen!

Auf diesem Weg wollen wir Danke sagen:

Bei euch Senioren für euer Dabeisein, eure Dankbarkeit für unsere Bemühungen und die vielen schönen Momente.

Bei allen Freunden, Gönnern, Helfern und der Gemeindeführung, für eure offenen Ohren und helfenden Hände.

Ohne Euch wäre vieles nicht umsetzbar gewesen.

Aber natürlich liegt uns auch die Zukunft der Miederer Senioren am Herzen.

Es wäre toll, wenn sich wieder eine rührige Vereinsführung finden würde, welches sich gerne dieser Aufgabe stellen möchte. Natürlich steht das „Alte Team“ gerne beratend zur Seite.

Also, frei nach dem Motto: „Man ist nie zu alt für neue Dinge!“ meldet euch und stellt euch der Herausforderung! Die Jahreshauptversammlung, wo wir uns von euch allen verabschieden wollen, findet am Freitag, den 25.1.2019 im Gemeindegarten in Mieders statt.

Wir wünschen euch besinnliche, schöne Weihnachtsfeiertage! Euer Team der Miederer Senioren

*Schriftführerin Regina Haas*



Alle Fotos: Miederer Senioren

# OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Ein ungewöhnlich trockener, aber auch schöner Sommer, und das Ausbleiben des Blütenfrosts begünstigten die heurige sensationelle Obsternte. Bis spät in den Herbst hinein konnten wir uns an der Blütenpracht der Blumen und Blütenstauden erfreuen. Wir können von vielen Veranstaltungen des abgelaufenen Gartenjahres berichten, die informativ, gemütlich und zum Nachmachen anregten. Bei der Jahreshauptversammlung am 15.11. 2018 im Hotel Bergkranz wurden ein neuer Vorstand und drei Beiräte gewählt.



Wie jedes Jahr hat der Vorstand des OGV Mieders bei der Bestellung und Pflanzung der Blumen und Blütenstauden auf den Gemeindegärten im Mai tatkräftig mitgeholfen. Mit vier Gemeindearbeitern haben Johann, Reinhard, Maria und Karl Mitte Mai die Dorfbepflanzung durchgeführt. Johann Schmoller hat 12 Kindern mit Eltern und Großeltern die Technik des Maipfeiferl-Schnitzens gezeigt. Der heurige Vereinsausflug stand unter dem Motto „Gartenwinkel-Pfaffenwinkel, Wieskirche und Bierseminar“. 50 Teilnehmer genossen einen wunderschönen Ausflug, wie immer super organisiert von unserer Obfrau Christa.



Am „Tag der offenen Gartentür“ im Juni luden Monika und Karl Seewald alle interessierten Besucher in ihren vielfältigen Haus-, Nutz-, Zier- und Blumengarten mit Hochbeet, Kräuterschnecke und einem Glashaus. Ca. 150 Personen kamen zur Besichtigung des Gartens.

Bei der Labestation von „quo vadis 2018“ konnten ca. 280 Pilger im Widumgarten begrüßt und bewirtet werden. Ein „besonderes Anliegen“ ist dem OGV Mieders die Mithilfe und Gestaltung des neuen Volksschulgartens:

Es fanden einige Begehungen und Besprechungen zur Neugestaltung unter Beisein von Gemeindeverantwortlichen, Mitgliedern des OGV-Ausschusses, der Projektleiterin „Heimisch pflanzen“ vom Land Tirol (Mag. Maria Siegl) und der VS-Direktorin statt.



Martin Salchner hat schon im letzten Herbst den Schulacker mit Getreide eingesät (zur besseren Bodenvorbereitung) und im Frühjahr eingearbeitet. Karl Seewald hat dann mit einer VS-Klasse im Mai die Erdäpfel gesetzt. Auch eine Kräuterpyramide wurde am Rand des Ackers zur Bepflanzung aufgestellt.

Im Mai wurden als Sichtschutz um „Beckn's Garten“ verschiedene heimische Gehölze, welche zugleich auch wichtige Pollenspenden für die Bienen und Wildbienen sind, abwechselnd mit Wildrosen und Clematis von Christa und Karl mit VS-Kindern gepflanzt.



Eine Freiluftklasse wurde von den Gemeindearbeitern Ernst und Patrick nach einem Plan von Vizebürgermeister Reinhard Engl ins Gelände gebaut. Nächstes Frühjahr sollen ein Sonnensegel und verschiedene Sträucher für die notwendige Beschattung sorgen.

Im Herbst konnten Christa, Hans und Karl verschiedenste Blütenstauden, Blumen und (ein herzlicher Dank für diese Spenden) im oberen steileren Bereich der Böschung in den wirklich steinreichen Boden pflanzen. Weitere Blumen werden dort noch im Frühjahr gesetzt und mit größeren Steinen soll alles etwas aufgelockert wirken.

Entlang des Weges wurde ein schöner Zaun errichtet, gestaltet und bemalt von allen Kindern der VS Mieders. Im Anschluss daran legten wir einen Naschgarten mit verschiedenen Beeren (Brombeeren und Himbeeren) an. Erdbeeren folgen nächstes Jahr.

Die Pflanzung einer Linde, ergänzt mit 3 Bänken als zentrale Ruheoase ist für das zeitige Frühjahr mit den VS-Kindern geplant.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ gilt heuer allen verantwortlichen Helfern (Stefan, Martin, Johann und Bernhard) im Presslokal. Stefan musste ca. 1000 Anrufe (!!!) entgegennehmen, ihm ein besonderer Dank für die Einteilung und Koordinierung der Zeiten fürs Pressen. An ca. 420 Terminen wurden in 300 Stunden Presszeit ungefähr 70 Tonnen Obst (es ergab dabei 23 Tonnen Trester) zu mehr als 46 000 Liter Saft verarbeitet! Von 15 Schnapsbrennern wurden bisher 3 000 Liter Maische veredelt, auch die Hydropresse wurde für 200 Liter Beerensaft genutzt! Dieses Obst- und Gartenjahr zählt zu den ertragreichsten der letzten Jahre, ja sogar Jahrzehnte.

Text und Bilder: Karl Seewald, OGV



Alle Fotos: OGV Mieders

## 2. MIEDERER VEREINSWALLFAHRT

Als Dank für die Menschen, die sich in den zahlreichen Vereinen engagieren, organisierten Schützenhauptmann Paul Wechner, Pfarrkurator Michael Brugger und Bürgermeister Daniel Stern am 30. September die zweite Miederer Vereinswallfahrt.

Der Weg führte frühmorgens von der Pfarrkirche Mieders über den Kapellenweg nach Maria Waldrast, zu einem der ältesten Marienwallfahrtsorte Tirols. An jeder der 15 Kapellen wurde für einen Moment inne gehalten und gemeinsam gebetet.

Für die Menschen,

- die sich mit Herz und Seele in der Gemeinde engagieren,
- die Zeit schenken und Energie geben,
- die Verantwortung übernehmen,
- die Vertrauen entgegenbringen und ein offenes Ohr haben,
- die Halt und Zuversicht geben,
- die Projekte gelingen lassen,
- die sich gegenseitig unterstützen und stärker, klüger und mutiger machen.

Den feierlichen Abschluss dieser stimmungsvollen Wallfahrt bildete die Heilige Messe in der Klosterkirche. Den passenden musikalischen Rahmen gestaltete ein Bläser-Ensemble der Musikkapelle Mieders.



Fotos: privat

# SCHÜTZENKOMPANIE MIEDERS

## EIN DENKMAL FÜR EINEN BELIEBTEN TIROLER



Ein idealer Ort für ein besonderes Denkmal. Pfarrer Josef Scheiring, Bildhauer Hermann Pirkner und der Miederer Bürgermeister Daniel Stern (v.l.n.re)

Am 2. September 2018 fand die Einweihung der „Bischof Stecher-Büste“ am Koppeneck in Mieders statt. Die Bronzestatue zeigt den Tiroler Altbischof Reinhold Stecher. Sie wurde vom Schönberger Bildhauer Hermann Pirkner geschaffen.

Die Idee des Künstlers Hermann Pirkner zur Schaffung eines Denkmals für den Tiroler Altbischof Stecher wurde von den Stubai Schützen mit großer Freude gefördert. Zielstrebig ging man gemeinsam ans Werk. Ein idealer Ort für das Denkmal wurde gefunden und von den Miederer Schützen wurde das Fundament gebaut. Er liegt am Pilgerweg Reinhold Stechers von Innsbruck über den Kapellenweg von Mieders nach Maria Waldrast auf der Höhe vom Koppeneck. Bischof Stecher ging jedes Jahr auf dem Kapellenweg von Mieders zur Maria Waldrast. Dabei konnte er Stille und Kraft für sein Amt als Hirte gewinnen und erleben. Er begegnete auf diesen Wanderungen vielen Menschen aus nah und fern. Wunderbare Gespräche wurden geführt. Aus vielen Erzählungen wissen wir von diesen Begegnungen. Der Weg zur Waldrast bekam für viele eine spirituelle Dimension. Bischof Stecher sagte immer wieder: „Die Liebe zu Gott führt auch über die Berge“.

Der Bildhauer Hermann Pirkner schuf mit seiner „Bischof Stecher-Büste“ ein rundum gelungenes Portrait des großen Tirolers. Der Standort ist gut gewählt. Bischof Stecher blickt mit einem Lächeln im Gesicht zur Serles, dem Altar Tirols. Ist das nicht ein „Kraftplatz“ für uns Wanderer durch die Zeit. Pfarrer Josef Scheiring, der die Bronzestatue mit Fichtenzweigen weihte, war mit Fahrrad und Rucksack von Fulpmes nach Mieders zum Koppeneck geradelt. Eine schöne Geste. Ein spontaner Applaus der zahlreich erschienen Menschen,

darunter die Bürgermeister aus dem Stubai und dem Wipptal, sowie eine große Schützenabordnung, war ein von Herzen kommender Dank für seinen Einsatz.

Für alle Anwesenden und Beteiligten war diese stimmungsvolle Einweihung der Büste ein nachhaltiges und vor allem schönes Erlebnis.

## „WENN DER WEG BEDEUTENDER ALS DAS ZIEL IST“



In der lateinischen Sprache meint Wallfahrt, das „wallen“, also in eine bestimmte Richtung unterwegs sein. Der Weg zum Wallfahrtsort wird zu Fuß oder mit einem Transportmittel zurückgelegt.

Gläubige und Pilger aus den Vereinen der Gemeinde Mieders wurden eingeladen, gemeinsam zu beten.

Am Sonntag, 30. September war es dann soweit. Die Schützenkompanie Mieders organisierte nun schon die zweite Vereinswallfahrt in der Gemeinde für die örtlichen Vereine. Begleitet wurden sie von Diakon Michael Brugger. Der Bittgang startete von der Pfarrkirche Mieders hinauf über den Kapellenweg zum Kloster Maria Waldrast. Im Zuge der Wallfahrt ist der Weg, in dem sich die Gemeinschaft befindet, ein ganz bedeutender und gar nicht immer das Ziel. In der Hl. Messe konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Worten von Pater Peter und Michael lauschen. Die Bläser aus der Musikkapelle Mieders umrahmten die Messe mit wunderbar ausgewählten musikalischen Stücken. Die Begeisterung über die 2. Vereinswallfahrt war so groß, dass das Projekt auch für das nächste Jahr in der Gemeinde Mieders weiter bestehen bleibt.

## UNTERSTÜTZER DURCH UND DURCH ...

Es ist nun schon seit 30 Jahren Tradition geworden, dass Familie Weichinger die Vereine Schützen, Musik und Kirchenchor in ihrem Hotel Serles zu Erntedank jedes Jahr verköstigt.



Die Großzügigkeit von Familie Weichinger hat einen besonderen Umfang, der weit über das normale Maß hinausreicht.

Zum Dank für die reichen Gaben, die Mutter Erde uns jedes Jahr schenkt, feiern die örtlichen Vereine und bäuerliche Bevölkerung zusammen eine Heilige Messe. In der anschließenden Prozession durch Mieders wird für die ertragreiche Ernte und für das gute Gedeihen der Feldfrüchte gedankt.

Im Hotel Serles treffen sich die genannten Vereine zum anschließenden Mittagessen und kommen an diesem besonderen Platz der Großzügigkeit von Familie Weichinger in einen regen Austausch unter Vereinsmitgliedern. Vergelt's Gott an Josef und Caroline mit ihren Kindern für diese Besonderheit und Einzigartigkeit. Zu diesem Anlass und als Dankeschön wurde ein aus Handarbeit gefertigter Tiroler Adler von Schützen, Musik, Kirchenchor und Landjugend/Jungbauern überreicht.

## SCHÜTZENJUGEND AUS MIEDERS IM WETTKAMPF



Die Jungschützen und Jungmarketerinnen wurden von Franziska und Anna nach Matriel begleitet und in ihrem Wettkampf unterstützt. Ein Pokal wurde mit nach Hause genommen.

Bereits zum vierten Mal wurde das Vierteljungschützenschießen ausgetragen. 2018 fand der Wettkampf in Matriel am Brenner statt.

Das Viertel Tirol Mitte schließt sechs Bataillone und einen Bezirk ein, worauf 105 Kinder und Jugendliche

mitgeschossen haben. Einmal mehr beweist die Schützenjugend von heute, dass sie sehr treffsicher sind, wie auch Matteo, Lukas, Hannah, Marina, Julia und Franziska aus dem Bataillon Stubai. Dank dem wöchentlichen Training in Unterstützung mit Franz Wild, konnten sehr gute Ergebnisse erreicht werden und Jungschützenbetreuerin Franziska Jenewein zeigt sich zuversichtlich, denn das Landesschießen 2019 lässt nicht mehr lange auf sich warten.

## DORFSCHIESS´N 2018



In traditioneller Manier findet jedes Jahr im November das Dorfschieß'n in Mieders statt. Mitglieder aus Vereinen, der Gemeindepolitik und Zivilbevölkerung lassen sich dieses nicht entgehen.

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Schützenkompanie Mieders war das alljährliche Dorfschieß'n für Schießbegeisterte aus der Gemeinde. An zwei Wochenenden hatten die Dorfbewohner die Gelegenheit, sich im sportlichen Schießen am Luftgewehrschießstand zu messen.

Wie jedes Jahr gab es bunt zusammengewürfelte Mannschaften, die um die beste Ringzahl und den höchsten Gesamtwert kämpften. Neben den örtlichen Vereinen beteiligten sich auch viele andere Gruppen, wie Familienmannschaften, an diesem gesellschaftlichen Ereignis. Heuer waren 40 Mannschaften in 3er Teams beteiligt. Dabei wurde so manche persönliche Wette ausgetragen. Bei der Preisverteilung im Schützenlokal Mieders konnten Hauptmann Paul Wechner und Bürgermeister Daniel Stern zahlreiche Sachpreise und die Ehrenpreise den Siegern überreichen. Die Ehrenpreise waren auch heuer wieder Miederer Taler. An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren für ihre großzügigen Beiträge bedanken. Die Siegermannschaft war der AAB mit Falbesoner Andreas, Hammer Anna und Leitgeb Thomas. Sie erreichten mit 298,9 Ringen ein beachtliches Ergebnis. Wir bedanken uns bei allen die mitgeschossen und mitgewirkt haben, und freuen uns auf das nächste Dorfschieß'n 2019.

*Texte aus der Feder von Herbert Genser und Franziska Jenewein*

*Bildquellen: Herbert Genser, Anna Reinisch, Thomas Mörtenschlag, Franziska Jenewein*

# HEIMATBÜHNE MIEDERS

## ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE

Nach einer kurzen Schaffenspause bringt die Heimatbühne Mieders in der vorweihnachtlichen Adventszeit wieder ein Märchen zur Aufführung. Nach einigen der bekanntesten Märchen nach den Büchern der Gebrüder Grimm und der Hotzenplotztrilogie fiel diesmal die Wahl auf ein Stück nach den Motiven aus 1001 Nacht.

Die Heimatbühne Mieders spielt hier

*Aladin*  
und die Wunderlampe  
Theaterstück nach Motiven aus 1001 Nacht



Aladin und die Wunderlampe ist ein Klassiker unter den orientalischen Märchen. Das Stück wurde schon mehrfach verfilmt und auf den großen Musical-Bühnen der Welt eilt es von Erfolg zu Erfolg. Mit der Hauptfigur, dem furchtlosen und mutigen Jungen Aladin und seiner Mutter Leila, dem Flaschengeist Dschinn, Bubu der verzauberten Meerkatze, dem unheimlichen Zauberer Sir Fassad, dem Erzieher Suleiman, der bezaubernden Prinzessin Jasmin und dem ehrwürdigen Sultan mit seinem Gefolge werden



die Theaterbesucher im Gemeindesaal Mieders für rund eine Stunde in den fernen Orient entführt. Ein einzigartiges Bühnenbild, spezielle Licht- und Toneffekte und eine Vielzahl von orientalischen Bühnenkostümen versprechen

einen unterhaltsamen Theaternachmittag für Jung und Alt. Auch für Speis und Trank, mit den schon berühmten hausgemachten Torten, ist bestens gesorgt. Das Bühnenstück und die Regie zum Märchen stammen ebenfalls aus der Feder bzw. aus den Köpfen und Händen von Mitgliedern der Heimatbühne Mieders, welche sich über viele Theaterbesucher freuen würde.

Gespielt wird das Stück in zwei Akten, die Aufführungstermine sind der 16.12, 22.12 und 23.12 jeweils um 16 Uhr im Gemeindesaal Mieders, Kartenreservierungen sind unter 0664/4756499 möglich.

## MIEDERER COUNTRY NIGHT & ALBUM RELEASE VOL. 1



Fotos: Heimatbühne Mieders

Auf der Bühne im Gemeindesaal Mieders stellten die Musiker von "The Western Country Band" am Samstag den 10.11.2018 eindrucksvoll unter Beweis, warum sie eine der bekanntesten Countrybands in Tirol sind. Die Bühne bebte, der Saal war bis obenhin voll, ebenso die Tanzfläche - und das von Anfang an.

Die Vollblutmusiker Andy M. Veit, Marco Birkner, Mike Oberhauser und Erny Mouka teilweise unterstützt auch mit der genialen Stimme von Stephanie Veit präsentierten an diesem schwungvollen Abend vor dem Publikum aus ganz Tirol auch ihr Debüt-Album namens "The Journey", ein Album mit ausschließlich Eigenkompositionen. Die Bewirtung und die Saalorganisation oblag der Heimatbühne Mieders und die Symbiose von Musik und professioneller Bewirtung sowie eine gelungenen Dekoration des Gemeindesaal Mieders sorgten für einen einmaligen Western Abend in Mieders.

# MUSIKKAPELLE MIEDERS



Fotos: Musikkapelle Mieders

Heuer fand das alljährliche Frühschoppen nach der Patroziniumsprozession, welches von der Musikkapelle gemeinsam mit der Metzgerei Zorn veranstaltet wird, am 9. September statt. Bei herrlichem Wetter konnten gutes Essen und erfrischende Getränke zusammen mit Musik von der Musikkapelle, den Aushaltigen sowie der Egerländerpartie genossen werden. Nach Beendigung der heurigen Platzkonzertsaison am 5. September ging es nach dem Patrozinium weiter mit der Vereinswallfahrt. Diese wurde organisiert von der Schützenkompanie und die Bläsergruppe der Musikkapelle gestaltete den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Waldrast. Am 12. Oktober spielten wir unserem Bürgermeister ein Geburtstagsständchen, bei dem wir anschließend wieder gut verköstigt wurden. Weiter ging es für die Musikkapelle mit der Erntedankprozession, welche am 14. Oktober stattgefunden hat. Nach einem kurzen Marschkonzert bei der Kirche, marschierten wir mit den anderen Vereinen zum Hotel Serles, dort wurden wir wie jedes Jahr mit einem guten Mittagessen versorgt. Die nächste Ausrückung war der Seelenonntag am 4. November, wo wir nach der Messe gemeinsam mit der Schützenkompanie auf den Kalvarienberg zu Kranzniederlegung und Kriegergedenken marschierten. Im Anschluss lud uns die Schützenkompanie ins Schützenlokal zum gemütlichen Zusammenhocken ein. Am 11. November wurde unser Ehrenmitglied Rudi Leitgeb im neu eröffneten Haus der Musik von LH Günther Platter die Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders überreicht. Danach fanden ein paar Proben für die Cäciliamesse, welche am 24. November von der Musikkapelle gestaltet wurde, statt. Anschließend hielten wir im Hotel Bergkranz unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach den Berichten der verschiedenen Funktionäre und den Grußworten der Ehrengäste, wurden auch einige Urkunden übergeben. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze absolvierte Amber Tremel auf der Querflöte, Margit Hausegger wurde

die Urkunde für das Musikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete überreicht und Daniela Schilcher erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber auf der Querflöte. Auch unser Ehrenmitglied Rudi Leitgeb wurde nochmals für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt und Kapellmeister-Stv. Hermann Zorn wurde die Urkunde für 20-jährige Funktionärstätigkeit überreicht. Nach diesem Rückblick in die letzten Monate des heurigen Musikjahres, möchten wir euch eine Neuerung bei der Musikkapelle Mieders nicht vorenthalten. Ab Jänner 2019 wird Patrick Oberdanner als neuer Kapellmeister den Taktstock übernehmen!

*Schriftführerin Ramona Zorn*

## NEUER KAPELLEMEISTER, NEUE KAPELLE:

**Grias enk! #neuerkapelli**

Ich beschäftige mich schon fast zwei Jahrzehnte mit Musik, vor allem mit Blasmusik. Geboren und aufgewachsen hinterm Berg (für alle die es genauer wissen wollen, Axams).

**#fürjedenetwas** Ich liebe es, wenn man aus Blasmusik alles rausholt was möglich ist, und es ist ALLES möglich. Genreübergreifend möchte ich einfach gute und abwechslungsreiche Musik machen. Von der traditionellen Blasmusik, Kirchenmusik bis hin zur Sinfonie und Jazz. Es soll alles vertreten sein.

**#neuekapelle** Ich bedanke mich für das Vertrauen der MK Mieders, welche die musikalische Führung der Kapelle in meine Hände übergibt. Die Zusammenarbeit bezüglich der Planung für das neue Musikjahr funktioniert tadellos und sehr rasch. Hierfür möchte ich mich beim Vorstand der Musikkapelle recht herzlich bedanken. Dann kann ich abschließend nur noch sagen, dass ich mich schon sehr auf die neue Herausforderung freue und hoffe, ich werde den Qualitätsansprüchen in Mieders gerecht. Auf eine gute, zukünftige Zusammenarbeit! Euer Kapellmeister.

*Patrick Oberdanner*

# FF MIEDERS



Alle Fotos: FF Mieders

Am Freitag, den 5. Oktober fand im Feuerwehrhaus das Herbstfest der FF Mieders gemeinsam mit der Schützenkompanie Mieders statt.

Die Feuerwehr Mieders hat gerne die langjährige Tradition eines Oktoberfestes wieder aufgegriffen und in zünftiger Festzeltatmosphäre ihre Gäste bewirbt. Gerade die älteren Gäste freuten sich besonders über die Weiterführung dieses allseits beliebten Feuerwehrfestes. Als Ehrengäste durften unter anderem Bezirksfeuerwehrkommandant außer Dienst Erich Hofer, Abschnittskommandant außer Dienst Heinrich Leitgeb und eine Abordnung der FF Fulpmes mit Kommandant Manuel Gleinser begrüßt werden.

Im Schützenlokal im ersten Stock wurde das Angebot durch eine Weinbar, hervorragend betrieben von der Schützenkompanie Mieders, ausgezeichnet ergänzt.

Dieser Erfolg zeigt, wie sehr eine gute Zusammenarbeit

einzelner Vereine ein Gewinn für die Festgäste und ein schönes Miteinander ist.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Stocki & friends. Ein besonderer Höhepunkt des Festakts war der Anstich des speziellen Herbstbieres aus einem großen 10 L Fass. Dieser wurde von den beiden Feuerwehrkameraden Bürgermeister Daniel Stern und Pfarrkurator Michael Brugger mit nur wenigen Schlägen und fast ohne zu „pritscheln“ bravourös gemeistert.

Weiters möchten wir ganz herzlich zum Besuch des von der FF Mieders betreuten Adventstandls am 8. und 9. Dezember in Beckn`s Garten einladen. Für die Kleinen wird es ein unterhaltsames Kaspertheater geben!

Gerade als Feuerwehr erleben wir ein derartig ruhiges und gemütliches Kontrastprogramm zu unserem oftmals ernsten Übungs- und Einsatzalltag genauso intensiv und freuen uns sehr auf euer aller Kommen!

# AUSFLUG FRÖSCHL-LEHRLINGE

Bei Fröschl als „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ wird darauf geachtet, dass die Lehrlinge bestens ausgebildet werden und das Handwerk in einem motivierten Team erlernen. Nicht zu kurz kommen dabei gemeinsame Treffen und Ausflüge der Lehrlinge.

So konnten die 40 Lehrlinge am 18. Oktober einen coolen Tag im Stubaital verbringen. Neben der Betriebsbesichtigung des Werkzeugherstellers STUBAI und der Begehung eines Kies- und Betonwerkes, kam der Spaß nicht zu kurz. Die Sommerrodelbahn in Mieders wurde gestürmt und die Lehrlinge waren begeistert. So wird bei Fröschl lernen mit Action, Teamgeist und jeder Menge guter Laune verbunden. Fröschl ist laufend auf der Suche nach Mitarbeitern, vor allem Lehrlingen und Facharbeitern. Bewerben auch Sie sich unter [www.froeschl.at/karriere](http://www.froeschl.at/karriere).



Foto: Alexander Nuding

Der Fröschl-Geschäftsführung liegen die Lehrlinge sehr am Herzen: „Wir sind stolz auf unsere jungen Nachwuchskräfte und freuen uns auf den gemeinsamen Weg.“

Für weitere Informationen:

Mag. Elfriede Doppelbauer-Ladner

Mobil: +43 676 88181 2077

Mail: [Elfriede.Doppelbauer@froeschl.at](mailto:Elfriede.Doppelbauer@froeschl.at)

# JB/LJ MIEDERS



## BEZIRKSERNTEDANK/ERNTEDANK IN MIEDERS

Heuer war es wieder so weit – das Bezirkserntedankfest in Thaur stand am Programm. Am 16. September 2018 machten wir uns mit ca. 25 Mitgliedern auf den Weg. Dort angekommen, richteten wir unsere Erntegaben für den großen Umzug her. Nach der Feldmesse bei traumhaftem Wetter, folgte der Erntedankumzug durch Thaur bis zum Festzelt. Anschließend ließen wir den Sonntagnachmittag noch gesellig ausklingen.

Ein Monat später am 14.10.2018 fand heuer das Erntedankfest in Mieders statt. Natürlich waren auch wir von den Jungbauern mit dabei. Mit unserer Erntedankkrone, dem Leiterwagen und unserer Heu-Hand gestalteten wir die Prozession durchs Dorf mit. Danach waren wir zum Mittagessen und gemütlichen Ausklang im Hotel Serles eingeladen. Wir möchten uns auf diesem Weg nocheinmal beim Hotel Serles recht herzlich bedanken.



Alle Fotos: Jungbauern Mieders

## JUNGBAUERNBALL

Die Jungbauernschaft/Landjugend Mieders feiert heuer 70-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund durfte natürlich unser traditioneller Jungbauernball am 31.10.2018 nicht fehlen. Für eine tolle Stimmung im Saal und eine volle Tanzfläche sorgten „Die 4 Tiroler“. Neben der Naglbar und unserem Discozelt mit DJ Flo organisierten wir auch wieder eine große Tombola und ein Schätzspiel. In der Weinlaube konnte das ein oder andere Glas vom Weingut Kögl aus der Steiermark probiert werden. Bei den vielen Ballbesuchern aus Nah und Fern möchten wir uns bedanken. Genau so bei unseren Sponsoren und Mitgliedern, ohne die ein solcher Ball nicht möglich wäre. Anfang des Jahres folgt wieder ein toller Helferausflug.

Lara Mayr – Schriftführerin

# HINTERHOCHECK

## NATURVERBUNDENES WOHNEN

Hinterhocheck - In der Gemeinde Mieders entsteht ein neues Wohnprojekt der Moser Wohnbau & Immobilien GmbH in idyllischer Lage am Waldrand. Auf zwei Gebäude verteilen sich 15 moderne 2 bis 4-Zimmer-Wohnungen. Die 45 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup> großen Terrassen- oder Gartenwohnungen bieten ein herrliches ruhiges Ambiente gepaart mit schneller Anbindung an die Stadt Innsbruck. Bei Interesse können Sie sich gerne im Gemeindeamt vormerken lassen, die Verkaufsunterlagen werden übermittelt sobald diese fertiggestellt sind.

- Baustart: Sommer 2019
- 15 Wohnungen
- Wohnungsgrößen 45 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>
- 2 Baukörper



# KLIMABÜNDNIS TIROL

## WIR SIND DAS ERSTE KLIMABÜNDNIS-TAL TIROLS



Das Stubaital ist das erste Klimabündnis-Tal Tirols. Die Bürgermeister von Schönberg, Telfes, Mieders, Fulpmes und Neustift nahmen im Rahmen der 20-jährigen Jubiläumsfeier des Vereins die Urkunde von LHStv.in Ingrid Felipe und Geschäftsführer André Stigger entgegen; Foto © Klimabündnis Tirol/Lechner

Die Gemeinde Mieders ist seit 2014 Mitglied im Klimabündnis Tirol. Kürzlich sind auch Schönberg und Telfes dem Verein beigetreten und vervollständigen damit das Stubaital zum ersten Klimabündnis-Tal Tirols. Um gemeinsame Klimaschutzprojekte voranzutreiben, soll nun ein eigener Arbeitskreis gebildet werden. Alle Interessierten aus dem Stubaital sind eingeladen sich zu beteiligen.

### EIN TAL IM ZEICHEN DES KLIMASCHUTZES

„Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Tirol möchten wir ein starkes Zeichen setzen: Die Gemeinden im Stubaital nehmen ihre Verantwortung für eine klimagerechte Welt wahr“ sagt Schönbergs Bürgermeister und Mitinitiator des Klimabündnis-Tals Hermann Steixner. Im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung wolle man bei einem Infoabend am 31. Januar 2019 einen eigenen Klimabündnis-Arbeitskreis bilden. Alle Interessierten sind zum Mitdenken und Mitmachen eingeladen. Ziel des Arbeitskreises ist es, Klimaschutzprojekte im Tal voranzutreiben. Das Klimabündnis Tirol unterstützt mit einer breiten Palette an Angeboten: vom Tiroler Fahrradwettbewerb über Green Events Tirol und Bodenschutz bis hin zu Haushaltscoachings von DoppelPlus.

### 20 JAHRE KLIMABÜNDNIS TIROL

Vor genau 20 Jahren wurde der Grundstein für ein erfolgreiches Kapitel im Klimaschutz gelegt: Das Land Tirol sprach sich für die Gründung eines Tiroler Klimabündnis-Vereins aus. „Heute leben 40 % der Tirolerinnen und Tiroler in einer Klimabündnis-Gemeinde, viele arbeiten in einem Klimabündnis-Betrieb oder werden in einer Klimabündnis-Schule unterrichtet“, berichtet die stolze Obfrau, LHStv.in Ingrid Felipe. Die Idee: Durch lokale Klimaschutz-Initiativen solle ein Beitrag

für eine gerechtere Welt geleistet werden. Das Klimabündnis Tirol gibt seinen Mitgliedern Werkzeuge in Form von Projekten und Kampagnen an die Hand, um in ihrem unmittelbaren Umfeld Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil zu schaffen.

### GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN...

...ist das Credo des Klimabündnis und seiner Mitglieder. Lokaler Klimaschutz vor Ort geht Hand in Hand mit einer globalen Klimabündnis-Partnerschaft: 75 Gemeinden in Tirol sind ein Bündnis mit Organisationen von indigenen Menschen am Rio Negro in Brasilien eingegangen. Das gemeinsame Ziel: Der nachhaltige Schutz des Amazonas-Regenwaldes und damit der Kampf gegen die globale Klimakrise. „Durch die langjährige Partnerschaft mit unseren Mitgliedsgemeinden ist es gelungen eines der größten zusammenhängenden Regenwaldschutzgebiete der Welt zu schaffen – es ist mit fast 135.000 km<sup>2</sup> so groß wie Österreich und die Slowakei zusammen“, berichtet André Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol.

### INFORMIEREN & AKTIV WERDEN

Die Gemeinden im Stubai wollen im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung zum Mitmachen und Mitdenken motivieren und einen Arbeitskreis mit BürgerInnen aus Schönberg, Mieders, Telfes, Fulpmes und Neustift bilden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema Klimaschutz interessieren. Dazu gibt es am 31.1.2019 um 19 Uhr einen Infoabend im Gemeindesaal Telfes

### DAS KLIMABÜNDNIS IM ÜBERBLICK

- Das größte kommunale Klimaschutznetzwerk: Über 1.700 Gemeinden aus 26 Ländern Europas
- Mitglieder Österreich: 976 Gemeinden, 1159 Betriebe, 561 Bildungseinrichtungen
- Mitglieder Tirol: 75 Gemeinden, 13 Betriebe, 25 Bildungseinrichtungen
- Projekte: Tiroler Fahrradwettbewerb, GREEN EVENTS TIROL, DoppelPlus, Links4Soils – Bodenschutz in der Gemeinde, Europäische Mobilitätswoche & Autofreier Tag, u.a.
- Ziele: Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und Schutz des Regenwaldes

Weitere Infos unter:  
[tirol.klimabuendnis.at](http://tirol.klimabuendnis.at)

# WOHIN MIT DEM DRECK?

## KLÄRWERK STUBAI



Fotos: Abwasserverband Stubaital

Durch den Bau einer Kläranlage und deren Inbetriebnahme im Jahr 1982 findet seit dieser Zeit eine geregelte Abwasserreinigung im Stubaital statt. Durch Erweiterung und den Umbau, bzw. die Inbetriebnahme der zweiten Reinigungsstufe im Jahr 2004 beträgt die derzeitige Ausbaugröße 43.000 EW. Das heißt es kann das Abwasser von 43.000 Personen gereinigt werden. Das weit verzweigte Kanalnetz im Stubaital belüftet sich in etwa auf 100 Kilometer. Mit einem Zulauf von ca. 100 Litern pro Sekunde bei Trockenwetter beträgt die Tagesmenge an zu reinigendem Abwasser 8.600 Kubikmeter pro Tag und somit 3.140.000 Kubikmeter im Jahr.

Dieser gewaltigen Menge an Abwasser steht die Abwasserreinigungsanlage Stubaital mit einem Gesamtbecken-volumen von ca. 2.400 m<sup>3</sup> gegenüber. Durch diverse Rückspülwässer und interne Kreisläufe ergibt sich eine mittlere Aufenthaltszeit des Abwassers auf der Anlage von ca. vier Stunden. In dieser Zeit müssen etliche Schadstoffe wie Ammonium, Nitrat, Phosphat und Stickstoff aus dem Abwasser entfernt werden, um eine sichere Einleitung in das empfangende Gewässer, im Fall der Kläranlage Stubaital die Ruetz, zu gewährleisten. So werden

beispielsweise 70 kg reiner Phosphat und 4.300 kg Kohlenstoff pro Tag aus dem Abwasser entfernt.

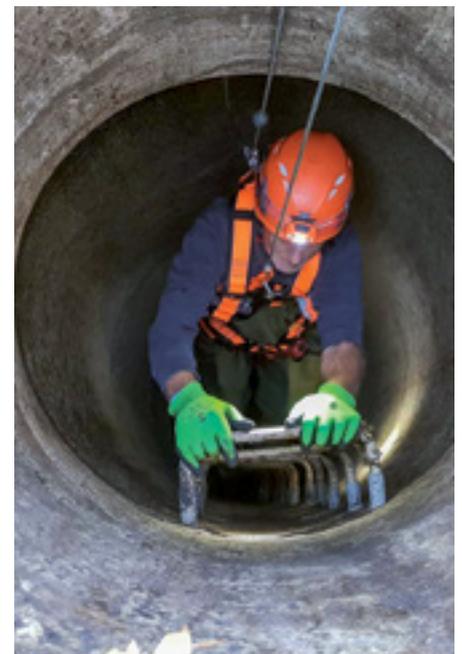
Auf der Abwasserreinigungsanlage macht man sich die landläufige Meinung, dass das Wasser sauber ist, wenn es über drei Steine geflossen ist, zu Nutze. Durch die enorme Belastung an Schadstoffen im Abwasser müssen jedoch die natürlichen Prozesse in der Natur beschleunigt werden. Hierfür werden den Bakterien, welche für die biologische Reinigung des Abwassers verantwortlich sind, Räume zur Verfügung gestellt, in denen sie perfekte Lebensbedingungen vorfinden.

Dieser Prozess ist jedoch sehr sensibel und durch Belüftung von Becken, sowie den Betrieb von zahlreichen Pumpen äußerst kostenintensiv. Durch Einleitung von Ölen, Fetten, Farben oder Lösemitteln, wird der Reinigungsprozess beeinträchtigt und kann im schlimmsten Fall sogar komplett zum Erliegen gebracht werden. Die Reinigungsvorgänge auf der Abwasserreinigungsanlage Stubaital werden von den fünf Mitarbeitern, alle Klärfacharbeiter (dreijährige Ausbildung), sehr genau überwacht und durch Proben im haus-eigenen Labor laufend kontrolliert.

Um einen reibungslosen Betrieb des Klärwerks zu garantieren,

müssen bestehende Einrichtungen wie Pumpen, Schieber oder Gebläse laufend gewartet und kontrolliert werden. Des Weiteren wird die Abwasserreinigungsanlage durch Umbauten ständig an den Stand der Technik angepasst und so energiesparender ausgelegt. Diese Umbauten werden ausschließlich von den Mitarbeitern des Abwasserverbandes Stubaital geplant, ausgeführt und auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft.

Mehr Informationen unter:  
[www.klaerwerk-stubai.at](http://www.klaerwerk-stubai.at)



# KEIN PLASTIK IM BIOABFALL!

## APFELBUTZN REIN, PLASTIK NEIN!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Im Rahmen der tirolweiten Kampagne Apfelbutzn rein, Plastik nein wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern. Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc. soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Wir bitten alle BewohnerInnen der Gemeinde, zum Erfolg der Kampagne beizutragen: Bitte achtet noch mehr auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler



Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol

Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden. Gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter: [www.kompost-tirol.at](http://www.kompost-tirol.at)  
Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost.

## WINTERDIENST UND SCHNEERÄUMUNG



Für die Schneeräumung von Gehwegen und Verkehrsflächen ist der jeweilige Grundeigentümer verantwortlich. Die Haftung bei Unfällen, die auf eine ungenügende Räumung zurückzuführen sind, verbleibt beim jeweiligen Grundeigentümer.

Hinweise:

Die Räum- und Streupflicht gilt gemäß § 93 StVO auch für öffentliche Gehsteige und Gehwege im Abstand von bis zu 3m von der Grundstücksfläche.

Das Räumen/Streuen privater Flächen durch die Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen stellt keine Übernahme der Räum- und Streupflicht dar. (stillschweigende Übung gemäß § 863 ABGB wird ausdrücklich ausgeschlossen)

Im Rahmen der Schneeräumung gibt es immer wieder

Beschwerden. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und bemühen uns dieser Verpflichtung so schnell und effizient wie möglich nachzukommen.

Wir bedanken uns für das Verständnis,

- dass je nach Wetterereignis mit dem Winterdienst schon sehr frühzeitig begonnen werden muss, damit eine zeitgerechte und flächendeckende Räumung bewerkstelligt werden kann. Die Reihenfolge der Räumungsstrecken wird nach Prioritäten und klaren Vorgaben durchgeführt (Bsp. Hauptverkehrswege vor Nebenwegen).
- dass es im Rahmen der Schneeräumung teilweise erforderlich ist, den überschüssigen Schnee auf Privatgründe oder vor Einfahrten zu schieben. Dies wird nicht willkürlich und nur im Bedarfsfall gemacht. Dazu ist die Gemeinde berechtigt.
- dass Fahrzeuge die den Winterdienst behindern oder einschränken, kostenpflichtig abgeschleppt werden können.
- dass das Verbringen von Schnee von Privatgrundstücken, Einfahrten etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen verboten ist.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen schönen, unfallfreien Tiroler Winter im Zeichen des Miteinanders und der gegenseitigen Rücksichtnahme.

# VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
Sonntag, 16. Dezember 2018 16 Uhr	Aladin und die Wunderlampe	Gemeindesaal Mieders
Mittwoch, 19. Dezember 2018 9 - 14 Uhr	Sprechtage der Tiroler Heimanwältin	Vinzenzheim, Neustift
Samstag, 22. Dezember 2018 16 Uhr	Aladin und die Wunderlampe	Gemeindesaal Mieders
Sonntag, 23. Dezember 2018 16 Uhr	Aladin und die Wunderlampe	Gemeindesaal Mieders
Samstag, 5. Jänner 2019 20.15 Uhr	Neujahrskonzert mit den Don&Giovannis und Startenor Andreas Winkler & Veronika Stalder	Gemeindezentrum Fulpmes
Freitag, 11. Jänner 2019 20.30 Uhr	Schützenball der Schützenkompanie Mieders	Gemeindesaal Mieders
Donnerstag 17. Jänner 2019	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal Mieders
Samstag, 19. Jänner 2019 19 Uhr	MusikForumFulpmes - Vocalensemble Viva Voce	Neue Mittelschule Vorderes Stubai
Mittwoch, 31. Jänner 2019 19.30 Uhr	Infoabend - „Wir sind das Klimabündnis“	Gemeindesaal Telfes im Stubai
Freitag, 1. Feber 2019	Reisebericht von Sepp Rettenbacher	Gemeindesaal Mieders
Donnerstag, 7. Feber 2019	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal Mieders
Donnerstag, 7. März 2019	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal Mieders
Donnerstag, 4. April 2019	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal Mieders

**Wir wünschen euch  
ein besinnliches Fest  
und für das neue Jahr  
viel Glück, Zeit und  
Zufriedenheit!**



# LIONSCLUB

STUBAI - WIPPTAL



# Mit Schwung ins neue Jahr

Unter dem Motto: VIVA ITALIA



Feat. Veronika Stalder  
Schweiz



## DON & GIOVANNIS

mit Tiroler Startenor  
Andreas Winkler

# Samstag, 5. Jänner 2019

# Gemeindezentrum Fulpmes

20:15 Uhr | Eintritt € 25,-

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Fulpmes und Steinach

